

placuerit, ad memoratum feodum ipso die extunc nec recessum habebō et si aliquis nostrum securitatem istam revocare voluerit, post renunciationem legitimam octo diebus securitas permanebit.

Date anno Dominice incarnationis M^o. CC^o. X^o. VIII^o. mense Augusti.

107.

Mahlberg [in der Ortenau]¹, 1218, November 23.

Graf Sigfrid von Vianden (*Sifridus comes de Vienna*)² Zeuge in der Bestätigungsurkunde Friedrichs II. von Gütern zu Villingen für die Abtei Tennenbach.

Datum Malberc anno ab incarnatione Domini M. CC. XVIII, IX. kalendas Decembris, indictione VII.

Druck u. a. bei HUILLARD-BRÉHOLLES, *Historia diplomatica Frederici secundi*, I, S. 575. — BÖHMER-FICKER, *Regesta Imperii*, V, 1, S. 227, nr. 962.

108.

Bischof Hugo von Lüttich' inkorporiert dem Prio-

107. 1) Daß es nicht Malberg im Kreis Bitburg sein kann, ergibt sich, wie aus dem Inhalt der Urkunde, so auch aus dem Itinerar Friedrichs II.; schon Ficker hat aufmerksam gemacht, daß es sich nur um Mahlberg in der Ortenau handeln kann.

2) Dieser Graf scheint in der bisherigen hist. Literatur über Vianden ganz übersehen worden zu sein. Freilich, ohne die Urkunden zu Kaiser Friedrichs II. Italienpolitik, wäre Sigfrid von Vianden uns auch kaum weiter bekannt worden. NEYEN, *Histoire de la ville de Vianden*, bietet kein Wort zu ihm. Möglicherweise mag er mit (seinem Bruder?) Heinrich im Friedensinstrument Engelberts von Köln zu verstehen sein, wenn von den Grafen von Vianden geredet wird; s. unten, nr. 124. Aber interessant muß es bleiben, daß er nach seinem Abzug aus Italien, von der Seite Kaiser Friedrichs II. hinweg, fast ganz aus den Quellen verschwindet. Und doch dürfte er noch zu 1242 und 1248 genannt werden, jedesmal in der Umgebung des Erzbischofs Konrad von Köln und mit andern Verwandten. Zu erstgenanntem Jahr s. LACOMBLET, *Niederrhein. Urkbch.*, II, nr. 270 (bei KNIPPING, *Regesten*, III, 1, S. 157, nr. 1056). . . . *filius comitis Viannie, filius domini de Novo Castro, Sifridus de Viannia* — Daneben auch, als Verwandter, *Ar(noldus) de Rupe*. — Zum Jahr 1248 s. LACOMBLET, II, S. 179, nr. 342: *comes Viennensis, Ph(ilippus), filius comitis Viennensis et frater suus H(enricus), prepositus Coloniensis*. Daneben wieder Arnold von Fels.

108. 1) Hugo von Pierrepont, Bischof von Lüttich, gewählt 1200, gest. am 15. August 1229; s. HAUCK, *KG.*, IV^{3,4}, S. 960.